



Besuchsdienstarbeit
der Evang. Landeskirche in Württemberg



**EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTEMBERG**

Missionarische Dienste



Liebe Leserin, lieber Leser,

in meiner Heimatgemeinde ist am Ostermontag erstmals ein Emmaus-Wandergottesdienst durchgeführt worden. Über 100 Personen haben daran teilgenommen. Aus zwei Richtungen sind die Menschen losgelaufen und haben sich dann in der Mitte getroffen zu einem Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen. Eine verbindende Veranstaltung und vielleicht auch der Beginn einer guten Tradition. Ein Zeichen des Unterwegeseins und der Begegnung für unsere Gemeinde. Woher stammt diese Idee?

Der Gang nach Emmaus stammt aus dem Lukas-Evangelium. Dort wird berichtet, dass nach der Auferstehung Jesu zwei Jünger diese anzweifeln. Voller Zweifel brechen diese daraufhin nach Emmaus auf. Auf dem Weg schließt sich ein Fremder ihrer Wanderung an, den sie erst nach einiger Zeit als den auferstandenen Jesus erkennen. Jesus ist also mit seinen Jüngern mitgegangen, hat sie begleitet in ihrer Trauer und ihrem Unverständnis. Und hat dann auch mit ihnen zu Abend gegessen. Erst dann glaubten die Jünger an das Auferstehungs-Wunder.

Dieses „Miteinanderunterwegssein“ kennzeichnet auch unsere Besuchsdienstarbeit. Oft wird erst nach einigen Gesprächen und Begegnungen das Geheimnis des Glaubens erkannt. Deshalb finde ich diesen Emmausgang eine großartige Symbolik für uns.

Herzliche nachösterliche Grüße *Birgit Bärlein und Jürgen Kehrer*

Übersicht

1. Hinweise auf freie Seminarplätze für das Besuchsdienst-Seminar im Juli 2022
2. Rückblick Seminar im Diak und Feedback
3. Bericht vom Gäukirchentag in Öschelbronn
4. Aidlinger Ermutigungstelefon
5. Gottesdienst Besuchsdienstarbeit vor Ort
6. Angebote der LAGES
7. Frühjahrstipp Kresse
8. Segen
9. Impressum

1. Hinweise auf freie Seminarplätze für das Besuchsdienst-Seminar im Juli

Das dritte Seminar in diesem Jahr zur Qualifizierung im Besuchsdienst findet vom **15. - 16. Juli 2022 im Stift Urach** statt mit dem Titel: „Sorge um die Gemeinde“. Als Referentin wird Pfarrerin Rahel Mack vom Seminar für Seelsorge-Fortbildung mitwirken.

Es gibt noch **wenige freie Plätze**. Anmeldung unter diesem [Link](#) oder unter: ejw-bildung.de, Veranstaltung: Besuchsdienst



2. Rückblick Seminar im Diak und Feedback

Hier eine Nachlese von unserem Besuchsdienst-Seminar im Februar. Die Tagungsräume in der Evangelischen Diakonissenanstalt liegen zentral in Stuttgart, sind sehr gut mit Bus und Bahn erreichbar und das Diak wirkt mit dem schönen Garten mit Seerosenteich wie eine grüne Oase in der Großstadt. Knapp ein Dutzend Interessierte hatten sich angemeldet, davon ein großer Teil aus Schorndorf gemeinsam mit ihrem Gemeindepfarrer. Das Thema des GRUNDBAUSTEIN 1 lautete: „Im Auftrag der Kirche unterwegs“. Die Referenten, Pfarrerin Gudrun Geiger und Jürgen Kehrer, moderierten durch das Programm. Hier ein Bild von der Abschiedsrunde.



Dazu ein paar Feedbacks von Teilnehmenden:

P.L. schreibt uns: Für mich als "Anfängerin" war es ein großer Gewinn und die Wertschätzung für dieses Ehrenamt hat mich beflügelt, diesen Dienst zu tun. Ich habe viele Anregungen dafür bekommen und besonders von den Erfahrungen der langjährigen Ehrenamtlichen nehme ich vieles mit.

H.S. teilt uns mit: Sehr wertvoll war für mich bei diesem Besuchsdienstseminar der Austausch aller Teilnehmenden. Die verschiedenen Formen und Möglichkeiten der Besuchsdienstarbeit und die Erfahrungen der einzelnen Teilnehmenden. Was heißt es eigentlich, im Auftrag der Kirche Besuche zu machen? Darüber hatte ich mir bisher eigentlich wenig Gedanken gemacht. Nun wurde in diesem Seminar einiges angestoßen. Besonders bewegt mich seither die Aussage der "Geh-Struktur". Auch die Vorbereitung zu einem Besuch nehme ich seither bewusster wahr. Schon beim ersten Besuch nach diesem Seminar sagte eine Frau zu mir: "Aber Sie beten noch mit mir, gell?!" Das ist mir zuvor noch nicht passiert. Gott sei Dank war ich darauf nicht unvorbereitet. Vielleicht hat sie auch etwas von meiner Einstellung, meiner Freude an diesem Dienst gespürt?

3. Bericht vom Gäukirchentag aus Öschelbronn

Eine besonders schöne Veranstaltung war der Begegnungs- und Inspirationstag der evangelischen Kirchengemeinden im Oberen Gäu des Kirchenbezirks Herrenberg. Die Veranstalter schrieben dazu: Die Art, wie Menschen ihren Glauben leben, verändert sich. Manche Milieus haben keinen Zugang mehr zu unseren Gottesdiensten und Angeboten.



Die Zahlen unserer Mitglieder gehen zurück. Doch unser Auftrag bleibt derselbe.

Wir wollen Menschen zum Glauben einladen, zum Feiern und Hoffen. Als Gemeinden im Oberen Gäu wollen wir uns den Herausforderungen unserer Zeit stellen. Wir sind überzeugt, dass uns das gemeinsam am besten gelingt.

Deshalb laden wir unter dem Motto „Gemeinsam wachsen“ Interessierte ein zum ersten Begegnungs- und Inspirationstag am 26. März 2022, bei dem wir vier Themenfelder eröffnen wollen, die uns aus den Kirchengemeinderäten am häufigsten genannt worden sind.

U.a. war dies auch folgender Workshop, welcher 2 x durchgeführt werden konnte:

Beziehungsarbeit in der Gemeinde (Besuche)

Besuche zum Geburtstag ab 80, zu Neuzugezogenen oder Menschen nach Trauerfällen:
Wer macht was?

4. Aidlinger Ermutigungstelefon

Seit gut einem Jahr gibt es das Aidlinger Ermutigungstelefon, das die Anrufer mit einem biblischen Impuls ermutigen will. [Ermutigungstelefon - Diakonissenmutterhaus Aidlingen e.V. \(diaconissenmutterhaus-aidlingen.de\)](http://www.diaconissenmutterhaus-aidlingen.de)



Entstanden ist es in der Corona-Pandemie v.a. für Senioren, die ja nicht unbedingt einen Internetzugang haben. Die Andacht wechselt einmal in der Woche.

Krisen wie die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine tragen zu Angst, Einsamkeit und der Sehnsucht nach Ermutigung und Halt bei. Man weiß ja, dass viele Menschen heute einsam sind, darum kam uns die Idee, dass es gut wäre, wenn viele von diesem Angebot erfahren.

Gerne schicken wir Ihnen kostenlos Flyer zu. Dazu einfach eine Mail an versand@dmh-aidlingen.de mit der Post-Adresse und der gewünschten Flyer-Anzahl schicken.

5. Gottesdienst Besuchsdienstarbeit vor Ort

Welche Ehrenamtskultur gibt es in Ihrer Gemeinde? Wird der Besuchsdienst der Gemeinde im Gottesdienst und/oder Gemeindebrief vorgestellt? Werden die Mitarbeitenden für Ihren Dienst gesegnet? Wird z.B. im Gottesdienst darauf hingewiesen, dass man in diesen Bereich der Mitarbeit gerne und jederzeit einsteigen kann?

Hierzu bietet sich z.B. ein „Besuchsdienst-Gottesdienst“ an. Gerne komme ich dazu in Ihre Gemeinde und erzähle von der Besuchsdienstarbeit oder predige an diesem Gottesdienst.

Jürgen Kehrer

6. Angebote der LAGES

Gerne weise ich an dieser Stelle auf das Kompetenznetzwerk für Senioren in Württemberg hin.

Die LAGES (Landesarbeitsgemeinschaft Evangelischer Senioren in Württemberg) bietet und vermittelt Bildungsangebote für die Arbeit mit Älteren. Auf der Homepage der LAGES gibt es viele interessante Impulse auch für die Besuchsdienstarbeit.

[LAGES - Home \(lages-wue.de\)](http://www.lages-wue.de)

7. Frühjahrstipp Kresse

Mit unseren Seminaren und diversen Newslettern möchten wir Ihre Arbeit im Besuchsdienst wachsen lassen, ihr die nötige Würze geben. Mit unterschiedlichen Impulsen. Man spricht von der Stärkung an Leib und Seele.

Probieren Sie doch mal das kleine Wunder Kresse aus:

- Keimfähige Kresse auf eine Terrakottaschale streuen (vorher mit Küchenkrepp auslegen) oder in eine Eierschale geben (mit Watte zur Hälfte füllen)
- Vorsichtig mit Wasser tränken, stets feucht halten und Kresse aufstreuen
- Bald bilden sich Keimspossen und innerhalb weniger Tage erhalten Sie grüne, leckere Kresse
- Sie ist gut gegen Frühjahrsmüdigkeit und verleiht Ihren Speisen eine aromatische Würze.



8. Segen

Gott, ich weiß nicht, wie es sich anfühlt,
fliehen zu müssen:
nur das mitzunehmen,
was ich tragen kann,
und alles andere zurückzulassen:
Familienfotos, Tagebücher,
Spielzeug, Kleidung und den Garten.

Ich kann mir nicht ausmalen,
wie es einem das Herz zerreißt,
wenn man Abschied nehmen muss
von Mann und Frau,
von Tochter und Vater,
von den Menschen, die Familie sind.

Ich bitte dich, Gott:
Sei bei denen, die fliehen.
Lass sie spüren, dass du an ihrer Seite bist.
Sei bei allen, die jetzt ihre Türen aufmachen
und helfen und unterstützen.
Segne alle, die Zeichen des Friedens setzen
mitten im Krieg.

*Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit
und deine Güte, die von Ewigkeit gewesen sind.*

Für die Menschen aus der Ukraine
und alle Menschen auf der Welt,
die verfolgt werden und fliehen müssen.
Amen.

(Quelle: Evang. Kirche in Deutschland)



Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieses nachösterlichen Newsletters, der uns stärken und trösten soll. Wir sind auch gerne mit Ihnen in direktem Kontakt. Melden Sie sich bei uns, wenn Sie ein Anliegen oder einen Beitrag für diesen Newsletter haben. Wir freuen uns immer über Feedback. Ob zu unseren Seminaren, zu den Vorträgen und Workshops in den Städten und Gemeinden, zu unserem Newsletter und der Arbeit insgesamt.

Birgit Bärlein und Jürgen Kehrer

9. Impressum



Impressum

Evangelische Landeskirche in Württemberg - Missionarische Dienste
Grüninger Straße 25, 70599 Stuttgart, Deutschland
Telefon: 0711 / 45804-9403
E-Mail: birgit.baerlin@elk-wue.de
Web: www.missionarische-dienste.de

Presserechtlich verantwortlich: Jürgen Kehrer

Datenschutz und Abmelden

Wollen Sie sich für diesen Newsletter an- oder abmelden, schreiben Sie bitte eine Mail an birgit.baerlin@elk-wue.de.

Bildquelle

Alle weiteren Bilder: Kehrer/Bärlein/Taube: Friedensgebet Bistum Augsburg/Missionarische Dienste,

Darstellungsprobleme

Haben Sie Probleme mit der Darstellung dieses Newsletters, wenden Sie sich bitte an birgit.baerlin@elk-wue.de

© Evang. Landeskirche in Württemberg, Missionarische Dienste